

Iustus Möser.



Justus Moeser.

W. d. Standvulde v. Drake, — gez. v. Meyerheim, — gest. v. Ed. Eichens

Justus Möser.

Geschildert

von

J. A r e n s i g.



Mit einer Abbildung von Möser's Denkmal in Osnabrück.

Berlin.

Verlag der Nicolaischen Buchhandlung.

1857.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Einleitung. — Westphalen im achtzehnten Jahr-	
hundert	1—6
Möser's äußeres Leben	6—19
Herkunft und Familie	6
Jugendjahre	7—8
Eintritt in's Leben. — Osnabrückische Zu-	
stände	8—9
Äußere Erfolge	9—10
Thätigkeit während des siebenjährigen Krieges	10—12
Möser in England	13
Möser die Seele der Osnabrückischen Regie-	
rung	13—14
Persönlichkeit und Privatleben	14—15
Freunde, Briefwechsel	15—17
Lebensgenuß	17—19
Uebersicht seiner schriftstellerischen Thätigkeit. — Seine	
Methode	20—25
Die Osnabrückische Geschichte. — Möser's politisches	
Glaubensbekenntniß	26—34
Förmliches und wirkliches Recht	34—36

	Seite.
Die Bedeutung des Grundbesitzes für Staat und Gesellschaft	36— 43
Möser der Vertreter des Bauern	43— 48
Möser und die Leibeigenschaft	48— 62
Wie man mit Dienstboten umgehen soll	62— 64
Rechte und Pflichten des Adels	64— 68
Bedeutung des Bürgerstandes. — Politische Ehre ist nicht Vorrecht einer Kaste	68— 69
Freihandel	69— 71
Selbstregierung	71— 76
Privatrecht	76— 85
Geschwornen	77— 78
Anklageproceß. — Abschaffung der Folter	78— 79
Härten und Widersprüche	80— 85
Möser und die religiöse Bewegung	85—103
Das philosophische Jahrhundert	85— 88
Möser's Methode bei Behandlung religiöser Fragen	88— 89
Kirche und Staat	89— 90
Offenbarungsglauben	90— 91
Unverletzlichkeit der Priester	92— 93
Der Eölibat	93— 95
Vereinigung der protestantischen und katholischen Kirche. — Warum sie unmöglich ist	95— 96
Möser gegen Voltaire	96—101
Symbolische Bücher	101— 102
Toleranz	102— 103
Pädagogisches	104— 122
Die lateinische Schule des 16ten und des 17ten Jahrhunderts	104— 107
Einwirkung Rousseau's	107
Bafebow	107— 108
Möser's Sympathie für die Reformer	108— 109